



Sarah-Maria Kepp <[REDACTED]>

Dringende Anfrage - Veranstaltung an Weihnachten - "GEMEINSAM STATT EINSAM"

1 Nachricht

Sarah Kepp <[REDACTED]>
An <[REDACTED]>, kurz@bka.gv.at, post@bka.gv.at

1. Dezember 2020 um 09:44

Sehr geehrter Herr Kurz,

eingangs möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Arbeit in den letzten Monaten/Jahren bedanken. Sicherlich kein einfacher Job, den Sie da machen! In Lochau - Vorarlberg - also da, wo ich herkomme, habe ich kürzlich ein altes Wahlplakat gesehen. Da stand "Mutig in die neuen Zeiten!" Dass die neuen Zeiten solche neuen Zeiten werden, haben Sie damals vermutlich noch nicht gewusst!

Mutig in die neuen Zeiten - das wollen auch wir!

Mit mir meine ich unsere kleine große Familie aus dem von Ihnen so weit entfernten Vorarlberg, die es sich schon letztes Jahr zum Ziel gesetzt hat, dass niemand Weihnachten alleine verbringen muss und soll! Ich, seit über 10 Jahren im Polizeiberuf tätig, weiß, wie groß die Not der Menschen ist, gerade zur Weihnachtszeit, wenn alle zu Hause sitzen und mit sich und ihrer Verzweiflung und den damit verbundenen Gedanken alleine sind. Aus diesem Grund haben wir letztes Jahr die Aktion "Gemeinsam statt Einsam" gestartet. Wir haben schlichtweg unseren Weihnachtsabend "geopfert", in Bregenz einen Saal gemietet, ordentlich die Werbetrommel gerührt, und schlussendlich mit über 100 Menschen (mehr hatten im Saal nicht Platz) aus Nah und Fern am Abend des 24.12.2019 Weihnachten gefeiert.

Wie das abgelaufen ist, das können Sie sich gar nicht vorstellen. Mir kommen heute noch die Tränen! Unzählige Helfer von überall her haben ihre Hilfe angeboten, wir haben unzählige Keks- und Essensspenden bekommen, Familien sind gekommen und haben uns Getränke vorbeigebracht, Kinder haben für andere Kinder Geschenke gebastelt und Bilder gemalt, weil sie die Vorstellung nicht ertragen konnten, dass es andere Kinder in Vorarlberg gibt, deren Eltern sich keine Geschenke leisten können. Der Saal wurde mehr als nur wunderschön dekoriert, und schlussendlich kamen Menschen aus allen Bevölkerungsschichten. Da saß der alleinstehende Hotelbesitzer neben einer langjährigen Alkoholikerin und Sozialhilfeempfängerin, ein Witwer neben einer alleinerziehenden Frau mit drei kleinen Kindern, Ehepaare, deren Kinder alleine feiern wollten, neben rüstigen Rentnern, die sonst niemanden haben, die gehbehinderte Flughafenmitarbeiterin neben dem 30 jährigen Single, usw usw. Für einen Abend lang gehörten wir alle zusammen. Wir haben auf der dortigen Bühne ein kleines Konzert gegeben und auch viele Weihnachtslieder gesungen. Der ganze Saal hat mit Tränen in den Augen mitgesungen. Danach gab es für ALLE ein Festmahl!

Ich persönlich ertrage die Vorstellung einfach nicht, dass dieses Jahr all das ausfallen soll. Ich kann mich einfach nicht damit abfinden. Und das will ich auch nicht.

Aus diesem Grund zerbrechen wir uns jetzt schon seit WOCHEN den Kopf, wie wir denn im Rahmen der legalen Möglichkeiten etwas Ähnliches auf die Beine stellen können. Dass wir keine Indoor-Veranstaltung wie letztes Jahr veranstalten werden können, ist mir durchaus klar. Wir suchen aber nach Alternativen! Wir KÖNNEN all diese Menschen nicht alleine lassen - schon gar nicht in diesem Jahr! Es MUSS jemanden geben, der ihnen trotz all dem, was passiert ist, Hoffnung gibt!

Ich gehe davon aus, dass Ihr Plan für die nächsten Wochen im Dezember bezügl. der nächsten Coronamaßnahmen schon ziemlich klar und fixiert ist. Und wir wollen uns natürlich ausschließlich im gesetzlich erlaubten Rahmen aufhalten. Aus diesem Grund bitte ich Sie höflichst, mir mitzuteilen, wie und in welchem Umfang der Weihnachtsabend geplant ist und von uns geplant werden kann.

Wäre es zB möglich, evtl. im Freien auf einem großen Platz (zB Kornmarktplatz in Bregenz) ein Ständchen aufzustellen und Essen zu verteilen? Das Essen würde unter Einhaltung des Mindestabstandes vor Ort konsumiert werden. Natürlich würden die Menschen miteinander reden, und evtl. würden ein paar Lieder gesungen werden. Wie gesagt - alles im Freien. Mit wie vielen Menschen gerechnet werden kann, weiß ich nicht. Evtl. 100-150 Personen?!

Natürlich gibt es die Möglichkeit eines Zoom-Meetings, also einer "Online Weihnachtsfeier". Das finde ich aber ehrlich gesagt extrem unpersönlich (und doch besser als gar nichts). Außerdem haben nicht alle, die wir ansprechen wollen, einen Computer zu Hause.

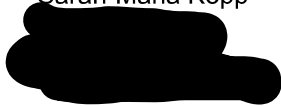
Was wären sonst Alternativen? Haben Sie noch eine gute und "legale" Idee?
Und wann werden denn Indoor-Veranstaltungen wieder erlaubt?

3.12.2020

Gmail - Dringende Anfrage - Veranstaltung an Weihnachten - "GEMEINSAM STATT EINSAM"

Ich weiß, Sie haben viel zu tun, aber diese Sache ist, wie Sie hoffentlich herauslesen konnten, auch wirklich wichtig!

Ich hoffe auf baldige Antwort und verbleibe mit schönen Grüßen aus Vorarlberg,
Sarah-Maria Kepp



--

[Besuch uns auf unserer Website!](#)

